

Noch attraktiver mit Alemannia

Die 34. Auflage des Sparkassen-Hallencups startet am Dienstag mit der Vorrunde in Erkelenz. Aachener Vorrunden am 4. und 5. Januar, Finale am 6. Januar.

VON HELGA RAUE

Aachen. In den 90er Jahren war Alemannia Aachen ein gern gesehener und erfolgreicher Gast. 1992 nahm der damalige Oberligist erstmals am Hallencup teil, gewann ihn gleich drei Jahre in Folge und insgesamt vier Mal, unterlag aber auch zwei Mal spektakulär im Finale – 1995 der eigenen Reserve und 1997 Rhenania Würselen, als das Spiel nach einer 5:1-Führung noch 5:6 endete. 1999 nahm die erste Mannschaft vom Tivoli letztmals am Budenzauber teil, doch 2018 feiert der heutige Fußball-Regionalligist ein Comeback beim Sparkassen-Hallencup.



Inzwischen ist es die bereits 34. Auflage des am hochkarätigsten besetzten Hallenfußballturniers in der Region. Und traf diese Aussage schon in den vergangenen Jahren zu, so tut sie das 2018 besonders: Zwei Regionalligisten, vier Mittelrheinligisten, sieben Landes- sowie neun Bezirksligisten treten in den vier Vorrunden gegeneinander an, die sechs besten Teams qualifizieren sich für die Endrunde, die am Samstag, 6. Januar, ab 15 Uhr in der Halle Neuköllner Straße stattfindet. Doch die beiden Regionalligisten müssen sich in den Vorrunden erst einmal gegen engagierte

Konkurrenz durchsetzen. Das dürfte dem FC Wegberg-Beeck zum Auftakt in der Erkelenzer Karl-Fischer-Halle am Dienstag, 2. Januar, 17.45 Uhr, deutlich einfacher fallen, als Alemannia Aachen in der zweiten Aachener Vorrunde am Freitag, 5. Januar, 18 Uhr in der Halle Neuköllner Straße.

Der FC Wegberg-Beeck geht als Titelverteidiger an den Start, gewann den Cup in den vergangenen fünf Jahren. „Und natürlich möchten wir auch diesmal wieder in die Endrunde nach Aachen“, unterstreicht Beecks Teamchef Friedel Henßen. „Durch die Teilnahme der Alemannia wird das Turnier noch attraktiver – besonders für die Zuschauer. Das ändert aber nichts daran, dass wir unseren Titel verteidigen wollen. Den Rurdorfer Sommercup haben wir 2017 verteidigt, und das soll auch mit dem Hallencup gelingen.“

In Düren (Mittwoch, 3. Januar, 17.45 Uhr, Festhalle Birkesdorf) sind die beiden Mittelrheinligisten Borussia Freialdenhoven und Viktoria Arnoldsweiler in ihren Gruppen ebenso favorisiert wie ihre Liga-Kollegen VfL Vichttal und SV Breinig in der ersten Aachener Vorrunde am Donnerstag, 4. Januar, 18 Uhr. Doch für die vier Klubs wird der Weg in die Endrunde alles andere als ein Selbstläufer, zumal aus den Vorrunden in Erkelenz und Düren bzw. den beiden Aachener Gruppen nur je ein Gruppenzweiter weiterkommen wird.

Mit Spannung wird das Auftaktduell am Freitag, 5. Januar, 18 Uhr erwartet, wenn sich Alemannia Aachen und Landesliga-Aufsteiger SV Rott gegenüberstehen – denn die beiden Klubs treffen auch in der nächsten Runde des FVM-Pokals aufeinander.

„Das ist eine gute Gelegenheit, um sich kennenzulernen. Natürlich kann man die Halle nicht mit draußen vergleichen, aber man kann schon sehen, wie der eine oder andere sich bewegt und



Trafen im Januar in der Vorrunde des Endspieletags aufeinander: Der VfL Vichttal schlug Hertha Walheim mit 7:1. Auch in diesem Jahr könnte es frühestens dann ein Aufeinandertreffen geben. Archivfoto: Andreas Steindl

agiert“, freut sich Aachens Coach Fuat Kilic auf das Aufeinandertreffen mit seinem Rotter Kollegen Mirko Braun. Im vergangenen Jahr hatte Kilic den Hallencup in Aachen besucht und war von der Atmosphäre begeistert gewesen, aber enttäuscht darüber dass damals Aachens zweite Mannschaft unterging. Schon damals versprach er, 2018 mit einem schlagkräftigen Team zu kommen. „Das ist ein Turnier im Herzen der Stadt. Ich finde, es gehört dazu, dass wir daran auch teilnehmen.“

Und Kilic nimmt das ernst, so bestellt er seine Akteure ein paar Tage früher als üblich wieder zum Training ein. „Und wir werden auch ein, zwei Einheiten in der Halle absolvieren, um uns auf die Gegebenheiten einzustellen“, verspricht er. Und wer weiß, vielleicht lautet das Finale ja Wegberg-Beeck gegen Alemannia Aachen?

In Erkelenz und Birkesdorf geht es um 17.45 Uhr los

Di., 2. Januar 2018

1. Vorrunde, 17.45, in Erkelenz, Karl-Fischer Halle

Gr. A: FC Wegberg-Beeck (RL)

Roland Milich (Bez.)

Germ. Teveren (LL)

Gr. B: Union Schaffhausen (LL)

SG Würm-Lindern (Bez.)

TuS Rhld. Dremmen (Bez.)

köllner Str.

Gr. E: VfL Vichttal (ML)

Eintr. Verlautenheide (Bez.)

Arm. Eilendorf (Bez.)

Gr. F: SV Breinig (ML)

DJK FV Haaren (Bez.)

FC Inde Hahn (LL)

Fr., 5. Januar 2018

4. Vorrunde, 18.00, in Aachen, Neuköllner Str.

Gr. G: Alem. Aachen (RL)

SV Rott (LL)

Raspo Brand (Bez.)

Gr. H: Hertha Walheim (LL)

SV Eilendorf (LL)

Kohlscheider BC (LL)

Sa., 6. Januar, 2018

Endrunde, 15.00, in Aachen, Neuköllner Str. – mit den vier Gruppensiegern und beiden besten Zweiten

Do., 4. Januar 2018

3. Vorrunde, 18.00, in Aachen, Neu-